

Das Tagebuch von mArtin...

05. Dezember 2019 20:00 Uhr

Themen für Songs gäbe es zu Millionen. Fakt ist aber, dass sich die Themen seit Jahrhunderten wiederholen. *Liebe* ist dabei eines der am meisten besungenen Gebiete - aber auch Lieder über *Drogen* sind ziemlich weit verbreitet. Aufgeschriebene Trinklieder sind bereits aus dem 14. Jahrhundert bekannt - mit Garantie gibt es sie aber schon wesentlich länger. Eine Zeit der Hochblüte von Songs unter/mit Drogen waren die 60er und 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Die musikalisch sehr wertvolle wie interessante Phase des Psychedelic Rock ist ja jedem mehr oder weniger bekannt.

In den USA rund um San Francisco, in Europa in erster Linie in Großbritannien entstanden, bringt diese Spielart der Musik wirklich große Namen zusammen und hervor. Für mich waren es vor allem Pink Floyd, die mich in meiner Zeit der Adoleszenz praktisch täglich begleitet haben.

Ich wollte heute aber gar nicht über Psychedelic Rock schreiben, sondern über Drogen-Songs. Grund dafür ist ein Blues, den ich heute gehört habe.

Der Song ist aus dem Jahr 1968, wird von der *Climax Chigaco Blues Band* gespielt und beschreibt die Probleme, die ein Mann bei den simplen Dingen in seinem Leben hat - weil er trinkt: »...nach einem Drink fängst Du an zu stottern und nach einem weiteren möchtest Du, wenn Du auf die Straße gehst, mit jedem kämpfen...«

Der Song hat mich sofort an den Beginn dieses Jahrtausends erinnert. 2000 brachte die Comedy-Hip-Hop-Truppe *Afroman* einen ziemlich guten Song heraus: »*Because I Got High*«. Das Thema dieses Songs: Ein Mann, der sich sein komplettes Leben zerstört, weil er ständig nur kifft. Wirklich gut gemacht!

Aber was beweist uns dieser Song? Die Themen bleiben eben immer die gleichen. Nur die Umstände ändern sich ein wenig...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

06. 12. 2019 - 08:56 Uhr

fxn

auch Ella hat übers trinken gesungen.